

Pressemitteilung

**ABS leichter reparieren: Hydraulisches Steuergerät von ATE kommt als Neuteil in freien Ersatzteilemarkt**

* **Hydraulisches Steuergerät des Antiblockiersystems ATE MK60 ab sofort über   
  Großhandel erhältlich**
* **Programm umfasst Produkte für Modelle von fünf Fahrzeugherstellern**
* **Plus an Service: zusätzliches Online-Montagevideo verfügbar, Montagezubehör   
  und -anleitung im Lieferumfang enthalten**

Frankfurt, im Februar 2018. Erstmals steht markenunabhängigen Werkstätten im freien Kfz-Teilehandel jetzt ein Originalteil für die Reparatur von Antiblockiersystemen zur Verfügung. Das Technologieunternehmen Continental hat das Hydraulische Steuergerät (HCU – Hydraulic Control Unit), eine Hauptkomponente des ABS-Steuergerätes ATE MK60, in sein Programm für den Aftermarket aufgenommen. Die ABS-Reparatur wird damit einfacher und schneller. Das Angebot von Continental umfasst Produkte für Modelle von BMW, Ford, Mazda, der Volkswagen-Gruppe sowie von Volvo. Werkstätten können die HCU der MK60 als Ersatzteil ab sofort über ihren Großhändler beziehen. „Die HCU ist das Herzstück des Antiblockiersystems und die MK60 in vielen Fahrzeugen im Markt verbaut. Der Austausch der defekten Komponente gegen ein entsprechendes Neuteil bedeutet auch größtmögliche Sicherheit für den Fahrer“, erklärt Michael Rieth, verantwortlicher Produktmanager bei Continental.

**Für mehr Sicherheit: Neuteil in OE-Qualität** Leuchtet im Kombiinstrument das Warnsignal für das Antiblockiersystem auf, ist das oft auf den Drucksensor im Ventilblock der HCU zurückzuführen. Funktioniert er nicht einwandfrei, schaltet das System in den Notlauf, da der Drucksensor den richtigen Bremsdruck steuert. Hier gab es bislang zwei Möglichkeiten: Entweder kostenintensiv das komplette ABS-Steuergerät – bestehend aus dem Elektronischen Steuergerät (ECU) und der HCU – austauschen oder den fest mit dem ABS-Steuergerät verbundenen Drucksensor öffnen und aufwendig überholen lassen. Mit der Programmerweiterung von Continental können Kfz-Betriebe nun einfach die HCU im System erneuern. Dafür wird das defekte ABS-Steuergerät ausgebaut, die alte HCU abmontiert, die noch funktionierende ECU mit der neuen HCU montiert und wieder im Motorraum eingebaut.

„Wir empfehlen Werkstätten, auf OE-Qualität zu setzen“, sagt Rieth. „Bei sicherheitsrelevanten Bauteilen gilt dies umso mehr. Wir prüfen und erweitern daher unser Aftermarket-Portfolio kontinuierlich.“

**Videoanleitung zeigt Montage Schritt für Schritt**

Der Reparatursatz von ATE gibt auch der Werkstatt beim Austausch größtmögliche Sicherheit: Neben der mit Bremsflüssigkeit vorbefüllten HCU sind die für die Montage benötigten Kappen und Schrauben sowie eine ausführliche Montageanleitung bereits im Lieferumfang enthalten. Ein zusätzliches Montagevideo können Werkstätten unter [www.ate.de/mk60](http://www.ate.de/mk60) aufrufen.

**Bildunterschrift Continental\_pp\_HCU\_MK60.jpg**

Das Original als Neuteil: Continental hat das Hydraulische Steuergerät (HCU), eine Hauptkomponente des ABS-Steuergerätes ATE MK60, in sein Programm für den Aftermarket aufgenommen.

Foto: Continental

**Continental** entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2016 einen Umsatz von 40,5 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 233.000 Mitarbeiter in 56 Ländern.

In der Division **Interior** dreht sich alles um das Informationsmanagement im Fahrzeug und darüber hinaus. Zum Produktspektrum für verschiedene Fahrzeugkategorien gehören Instrumente, Multifunktionsanzeigen und Head-up-Displays, Kontroll- und Steuergeräte, Zugangskontroll- und Reifeninformationssysteme, Radios, Infotainment- und Bediensysteme, Klimabediengeräte, Software, Cockpits sowie Lösungen und Dienste für Telematik und Intelligente Transport Systeme. Interior beschäftigt weltweit über 43.000 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro.

Als Bestandteil der Division Interior sind die Nutzfahrzeug- und Handelsaktivitäten der Continental in der Business Unit **Commercial Vehicles & Aftermarket** zusammengefasst. Ein globales Netz an Vertriebs- und Servicegesellschaften sorgt für die Nähe zum Kunden vor Ort. Mit den Produktmarken Continental, VDO, ATE, Galfer und Barum bietet der Geschäftsbereich elektronische Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Nutz- und Spezialfahrzeuge, ein umfangreiches Produktspektrum für Fachwerkstätten sowie Ersatz- und Verschleißteile für den freien Kfz-Teilehandel, markenunabhängige Werkstätten und die Versorgung nach Serienauslauf beim Automobilhersteller.

Kontakt für Journalisten

Christopher Schrecke

Leiter Externe Kommunikation

Commercial Vehicles & Aftermarket

Continental

Telefon: +49 69 7603-2022

E-Mail: christopher.schrecke@continental-corporation.com

Die Pressemitteilung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch

Links

**Presseportal:**www.continental-presse.de

**Videoportal:**http://videoportal.continental-corporation.com

Mediendatenbank:  
www.continental-mediacenter.com